



# „Training Funken“ – am Standort

## Ziele:

- Die Teilnehmenden schalten ein HRT ein und aus.
- Die Teilnehmenden stellen eine Gesprächsgruppe ein.
- Die Teilnehmenden eröffnen ein Funkgespräch mit dem Rufnamen der Gegenstelle, dem Wort „von“, dem eigenen Rufnamen und der Aufforderung „Kommen“.
- Die Teilnehmenden beantworten einen Anruf mit dem Wort „Hier“, dem eigenen Rufnamen und der Aufforderung „Kommen“.
- Die Teilnehmenden übermitteln eine Nachricht kurz, knapp, verständlich und sachlich in einem Funkgespräch.
- Die Teilnehmenden wiederholen das Gehörte als Empfangsbestätigung.
- Die Teilnehmenden beenden in der Rolle des Anrufers das Funkgespräch mit dem Wort „Ende“

## Aufgabe:

Deine Feuerwehr Grundausbildung hat begonnen. Eine Kompetenz, die du für den weiteren Verlauf deiner Ausbildung mitbringen musst, ist die einfache Handhabung eines HRTs und die geordnete Durchführung eines einfachen Funkgespräches gemäß FwDV 810 „Sprech- und Datenfunkverkehr“.

Trainiere die einfache Durchführung von Sprechfunkgesprächen im DMO mit den Kameraden in deiner Einheit. Am ersten Unterrichtstag im Präsenzlehrgang wird diese Fähigkeit von dir verlangt.

Viel Spaß beim Üben!

Dein Ausbildungsteam

## Auszug aus der FwDV 810:

### **Grundsatz** (FwDV S. 14)

*Die Kommunikation ist auf das unumgängliche Maß zu beschränken, dabei ist darauf zu achten, dass deutlich, nicht zu schnell und in angemessener Lautstärke gesprochen wird. Inhalte sind kurz und präzise abzufassen und zu übermitteln. Andere Nutzende dürfen bei der Gesprächsabwicklung nicht gestört werden. Abkürzungen sowie Personennamen und Amtsbezeichnungen sind zu vermeiden. Zahlen sind unverwechselbar auszusprechen und Eigennamen sowie schwer verständliche Wörter sind gegebenenfalls zu buchstabieren. Höflichkeitsformen sind zu unterlassen, Nutzende werden mit „Sie“ angesprochen.*



## **Allgemeiner Sprechfunkverkehr** (FwDV S. 17-18)

Die Durchführung des Sprechfunkverkehrs erfolgt grundsätzlich als Gruppenruf.

Der Einzelruf ist ausschließlich dann durchzuführen, wenn er taktisch unbedingt erforderlich ist.

Der Gruppenruf wird durch Betätigen der Sprechaste eingeleitet.

Nach dem Rufaufbau kann der Anruf durchgeführt werden.

Er besteht aus:

der dreimaligen Ankündigung der Vorrangstufe bei Blitz oder Sofort dem Rufnamen der Gegenstelle, dem Wort „von“, dem eigenen Rufnamen, ggf. der Ankündigung der Nachricht, der Aufforderung „Kommen“.

Beispiele:

**„Florian X von Florian Y - kommen“**

Der Anruf ist sofort durch die Anrufantwort zu bestätigen. Sie besteht aus dem Wort „Hier“, dem eigenen Rufnamen, der Aufforderung „Kommen“.

Beispiel:

**„Hier Florian X - kommen“**

Danach wird die Nachricht durchgegeben.

Nach Empfang der Nachricht bestätigt der angerufene Nutzende mit „Verstanden“ und durch Wiederholung der wesentlichen Inhalte. Das Gespräch wird mit dem Wort „Ende“ durch den Anrufenden beendet.